

leicht  
erklärt!

# Wehr-Pflicht

Was wird gerade dazu besprochen?



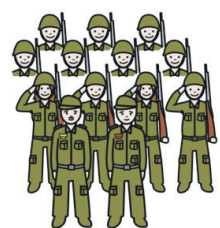
In den letzten Wochen wird wieder häufiger über die Bundes-Wehr gesprochen.

Vor allem über das Thema: Wehr-Pflicht.

Im folgenden Text gibt es mehr Infos dazu.

Folgende Fragen werden zum Beispiel beantwortet:

- Was ist die Bundes-Wehr?
- Was ist eine Wehr-Pflicht?
- Welche Meinungen gibt es zur Wehr-Pflicht?



## Was ist die Bundes-Wehr?

Die Bundes-Wehr ist die Armee von Deutschland.

Also alle deutschen Soldaten.

Es gibt sie seit dem Jahr 1955.

## Die Wehr-Pflicht

Im Jahr 1956 hat man eine Wehr-Pflicht eingeführt.

Das bedeutet:

Deutsche Männer ab 18 Jahren mussten für eine bestimmte Zeit in der Bundes-Wehr dienen.

Sie hatten also die Pflicht, das zu tun. Daher der Name: Wehr-Pflicht.

Von der Wehr-Pflicht gab es auch Ausnahmen.

Zum Beispiel:

- Ab einem bestimmten Alter war man von der Wehr-Pflicht befreit.
- Oder wenn man zu krank war.
- Auch für verheiratete Männer galt die Wehr-Pflicht nicht.

Man konnte sich auch weigern, zur Bundes-Wehr zu gehen.

Dafür brauchte man einen guten Grund.

Und man musste dann einen anderen Dienst machen.

Besonders häufig war das ein Dienst mit den Namen: Zivil-Dienst.

Den konnte man zum Beispiel an folgenden Orten erledigen:





- im Kranken-Haus
- in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
- in einer Einrichtung für alte Menschen

### Pause für die Wehr-Pflicht



Im Jahr 2011 hat der Bundestag eine Pause für die Wehr-Pflicht beschlossen.

Das heißt:

Es gibt die Wehr-Pflicht noch immer. Sie steht in einem Gesetz.

Aber: Seit dem Jahr 2011 wird sie nicht mehr genutzt.

Es muss niemand mehr einen Pflicht-Dienst in der Bundes-Wehr machen.

### Warum gibt es die Pause?

Für die Pause bei der Wehr-Pflicht gab es verschiedene Gründe.

Besonders wichtig war folgender:

Für viele Jahre hatte die Bundes-Wehr vor allem folgende Aufgaben:

- Sie sollte die Bundes-Republik Deutschland verteidigen.

Und zwar, falls das Land von anderen Ländern angegriffen wird.

- Sie sollte andere Länder verteidigen.

Zum Beispiel Länder, die Partner von Deutschland sind.

Die Bundes-Wehr ist also vor allem eine Verteidigungs-Armee.

In den letzten Jahr-Zehnten sind aber noch neue Aufgaben für die Bundes-Wehr dazugekommen.

Inzwischen erledigt sie zum Beispiel auch Aufgaben in anderen Ländern.

Und dabei kann es auch zum Einsatz von Waffen kommen.



Darum hat man schon vor einigen Jahren beschlossen: Die Bundes-Wehr muss sich verändern.

Es soll weniger Soldaten geben.

Und die Soldaten sollen eine andere Ausbildung bekommen.

Sie sollen besser auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet sein.

Dafür waren Wehr-Pflichtige nicht mehr nötig.

Mit jedem Jahr wurden weniger zur Bundes-Wehr geholt.

Darum hat der Bundestag im Jahr 2011 beschlossen:

Die Wehr-Pflicht macht eine Pause.

Seitdem ist die Bundes-Wehr eine Berufs-Armee.

Die Soldaten haben sich also für diesen Beruf entschieden.

Und sie arbeiten meist längere Zeit für die Bundes-Wehr.

### Zu wenige Soldaten

Immer wieder wird in Deutschland über die Frage gesprochen: Soll man die Pause für die Wehr-Pflicht beenden?

Auch im Moment wird wieder darüber diskutiert.

Der Grund dafür ist vor allem: Die Bundes-Wehr hat zu wenige Mitarbeiter.

Im Moment gibt es dort ungefähr 180-Tausend Soldaten.

Bis zum Jahr 2031 sollen es aber etwas mehr als 200-Tausend sein.

Es bewerben sich aber nicht genug Menschen bei der Bundes-Wehr.

Für die Bundes-Wehr ist das ein großes Problem.

Denn gerade im Moment werden Soldaten gebraucht.

Zum einen wegen der vielen neuen Aufgaben.





Zum anderen gibt es nun wieder einen Krieg mitten in Europa.

Und zwar, seit Russland die Ukraine angegriffen hat.

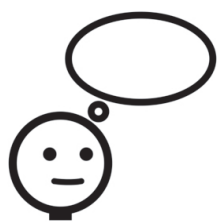
Viele Menschen finden es deswegen wichtig, die Bundes-Wehr zu stärken.

Damit sie ihren wichtigsten Auftrag erfüllen kann:

Nämlich Deutschland und seine Partner im Fall eines Kriegs zu beschützen.

Deswegen überlegen viele Leute, woher man mehr Personal für die Bundes-Wehr bekommen kann.

## Rückkehr zur Wehr-Pflicht



Eine Überlegung ist dabei: Man könnte die Pause der Wehr-Pflicht beenden.

Im Moment wird über diese Idee vor allem wegen eines Manns mit Namen Boris Pistorius gesprochen.

Er ist der Verteidigungs-Minister von Deutschland.

Ein Verteidigungs-Minister ist ein hoher Politiker der Bundes-Regierung.

Er ist für alles zuständig, was mit Verteidigung, Krieg und der Bundes-Wehr zu tun hat.

Im Dezember hat Boris Pistorius ein Interview gegeben.

Dort hat er gesagt, wie er mehr Personal für die Bundes-Wehr bekommen möchte.

Dabei hat er unter anderem gesagt: Seine Mitarbeiter überlegen gerade, ob man die Wehr-Pflicht in irgendeiner Form wieder einführen kann.



Eine Idee ist dabei, dass man es so wie in Schweden machen könnte.

Dort wurde im Jahr 2010 auch eine Pause für die Wehr-Pflicht beschlossen.

Seit 2018 gibt es sie aber wieder.



Dort werden alle jungen Menschen geprüft, ob sie für den Dienst als Soldat geeignet sind.

Und dann muss ein ausgewählter Teil der jungen Menschen einen Pflicht-Dienst in der Armee leisten.

## Verschiedene Überlegungen

Auf die Vorschläge von Boris Pistorius haben viele Leute reagiert.

Sie haben ihre eigenen Überlegungen zur Wehr-Pflicht gesagt.

Hier einige Beispiele:

### Bundes-Wehr nicht bereit



Eine Meinung lautet: Die Bundes-Wehr wäre für eine Wehr-Pflicht gar nicht bereit.

Denn dann kämen ja sehr viele junge Menschen zur Bundes-Wehr.

Dafür bräuchte man Ausrüstung, Gebäude und Ausbilder.

Und die gibt es im Moment nicht.

### Fach-Leute gesucht



Eine Meinung ist auch: Die Bundes-Wehr ist ja jetzt eine Berufs-Armee.

Und sie hat vor allem Aufgaben, für die man Fach-Leute braucht.

Wer durch die Wehr-Pflicht zur Bundes-Wehr kommt, ist keine Fach-Person.

Die Bundes-Wehr braucht solche Leute also nicht.

### Besserer Arbeit-Geber

Eine Meinung ist: Die Wehr-Pflicht ist keine Lösung für die Personal-Probleme der Bundes-Wehr.

Stattdessen muss man die Bundes-Wehr zu einem besseren Arbeit-Geber machen.

Dann bewerben sich auch mehr junge Menschen bei der Bundes-Wehr.





Auch Boris Pistorius hat in seinem Interview gesagt:  
In seinem Büro gibt es eine Arbeits-Gruppe.  
Sie schaut, wie man die Mitarbeiter-Werbung verbessern kann.  
Schon in diesem Jahr sollen die ersten Vorschläge der Arbeits-Gruppe umgesetzt werden.

### Pflicht-Dienst für alle



Von verschiedenen Gruppen gibt es auch die Idee, einen Pflicht-Dienst für alle einzuführen.

Dabei soll jeder Bürger in Deutschland für eine gewisse Zeit einen Dienst für die Gesellschaft erledigen.

Zum Beispiel:

- in der Pflege
- im medizinischen Bereich
- bei der Feuer-Wehr

Diesen Pflicht-Dienst könnte man dann auch bei der Bundes-Wehr erledigen.

Dadurch könnte sie also mehr Personal bekommen.

### Pflicht ist nicht in Ordnung



Es gibt aber auch die Meinung, dass ein Pflicht-Dienst nicht in Ordnung ist.

Die Kritiker finden: So ein Pflicht-Dienst ist ein Zwang.

Menschen dürfen dann nicht frei entscheiden, was sie mit ihrer Zeit machen.

Das ist in einem Land wie Deutschland nicht in Ordnung.

Deswegen darf es auch keine Wehr-Pflicht mehr geben.

### Kurz zusammengefasst



Die Bundes-Wehr ist die Armee von Deutschland.

Im Moment hat sie verschiedene Probleme.

Eines davon ist: Die Bundes-Wehr hat nicht genug Mitarbeiter.

Darum gibt es verschiedene Überlegungen, was man dagegen tun kann.

Eine Überlegung ist: Man könnte die Wehr-Pflicht wieder einführen.

Dann müssten also viele junge Menschen für eine gewisse Zeit als Soldaten arbeiten.

Zu dieser Idee gibt es ganz unterschiedliche Meinungen.

Darüber diskutieren Politiker und Fach-Leute im Moment.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: [www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

## Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom  
NachrichtenWerk  
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch  
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, [www.antonius.de](http://www.antonius.de)  
Kontakt: Bastian Ludwig, [info@nachrichtenwerk.de](mailto:info@nachrichtenwerk.de)



Redaktion: Annika Klüh,  
Bastian Ludwig, Victoria Tucker

Titelbild: © picture alliance / dpa / Bernd Wüstneck. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera ([www.sclera.be](http://www.sclera.be)), © Paxtoncrafts Charitable Trust ([www.straight-street.com](http://www.straight-street.com)), © Sergio Palao ([www.palao.es](http://www.palao.es)) im Namen der Regierung von Aragon ([www.arasaac.org](http://www.arasaac.org)), © Pictogenda ([www.pictogenda.nl](http://www.pictogenda.nl)), © Pictofrance ([www.pictofrance.fr](http://www.pictofrance.fr)), © UN OCHA ([www.unocha.org](http://www.unocha.org)), © Ich und Ko ([www.ukpukvve.nl](http://www.ukpukvve.nl)). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz ([www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 4-5/2024  
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar 2024.